

a 19 - "isolierung kubas bricht zusammen"

uttl: ansprache castros - auch watergate-affaere erwahnt  
m 1 a m 1, 27.7. (ap) - die isolierung kubas in der westli-  
chen hemisphaere bricht nach meinung von ministerpraesident  
fidel castro gegenwaertig zusammen. in einer rede zum  
21. jahrestag des beginns seiner revolution erklarte der  
regierungschef am freitag weiter, die wirtschaftliche  
blockade der insel koenne nicht mehr lange dauern, da  
sie in den augen der welt immer laecherlicher erscheine.  
castro erwahnte zum ersten male in einer oeffentlichen  
ansprache auch die watergate-affaere in den usa.

der ministerpraesident aeußerte die erwartung, dass in  
den naechsten monaten mehrere lateinamerikanische regierun-  
gen die diplomatischen und wirtschaftlichen beziehungen zu  
kuba wiederaufnehmen werden. die regierungen der westlichen  
hemisphaere teilten sich in eine "minderheit von lakaien,  
die den vorschritten des imperialismus gehorchen", und  
eine mehrheit, die sich nicht laenger dieser vorherrschaft  
unterwerfen wolle. mit den staaten, die zu einer unabhaengigen  
ausserpolitik in der lage seien, wolle kuba konstruktiv  
in allen belangen zusammenarbeiten, "die zur integration  
der voelker lateinamerikas "auf dem gebiet der wirtschaft  
und verteidigung fuehrten. dies schliesse kanada und die  
englischsprachigen laender des karibischen raumes ein.  
auf spekulationen ueber eine moegliche annaehrung kubas  
und der usa ging castro nicht ein.

castro vertrat die ansicht, vom amerikanischen geheimdienst  
cia geschulte agenten haetten den einbruch in die bueros  
der demokratischen partei der usa im washingtoner watergate-  
gebaeude veruebt. diese tat und der folgende skandal haetten  
gezeigt, "dass die cia und ihre soeldner eher in der lage  
sind, die praesidentschaft der vereinigten staaten zu  
runieren als die kubanische revolution zu besiegen".  
nun koenne der amerikanische praesident nicht einmal  
mehr sicher sein, seine amtszeit zu vollenden. (schluss)  
mzi+